

2019

Der Regenbogen Kindergarten kann nicht mehr alle Anmeldungen von Eltern erfüllen. Deshalb plant die Gemeinde einen Anbau. In der Zwischenzeit werden Container auf dem Parkplatz aufgebaut, um eine Gruppe mit 15 Kindern unterbringen zu können.

Das Amt Leezen bewilligt 227 000 Euro für Digitalisierungsprojekte in der Grund- und Gemeinschaftsschule.

2020

Der Rohbau des Kita-Neubaus steht vor der Vollendung und wird von Pastorin Penner und Bürgermeister Schulz begutachtet. Nach der Vollendung 2022 wird das Container-Provisorium der Vergangenheit angehören.



Leezens Bürgermeister und Amtsvorsteher Ulrich Schulz begutachtet mit Pastorin Anett Penner den Fortschritt der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude der kirchlichen Kita. Nach der Dachsanierung wird angebaut. FOTO: HARALD BOCKEN

2021

Der Radweg zwischen Leezen und Bebensee ist nach 35 Jahren Planung endlich fertig.

Die Gemeinde Leezen hat das Betriebsgelände und die Getreidesilos von ATR gekauft. Die Silos tragen noch immer das markante Raiffeisen Logo. Die Raiffeisenbank war bis 1999 der Betreiber der Anlagen, die dann von ATR übernommen wurden. Das Warengeschäft war in der Vergangenheit ein zentrales Geschäftsfeld. Gegründet wurde die Raiffeisenbank 1901 als Spar- und Darlehnskasse eGmbH Leezen. Nach Abriss der Silos und Betriebsgebäude ist dort auf insgesamt 4 ha Gemeindeland ein gemischtes Baugebiet mit bezahlbarem Mietwohnraum, Gewerbeimmobilien, privatem Bauland, Kita und Pflegeeinrichtungen geplant.

In der Verlängerung des Eichenweges wurden 14 Baugrundstücke erschlossen und innerhalb weniger Minuten verkauft. Die Bebauung hat bereits begonnen.

2020.

Die C – Sportanlage ist komplett saniert und samt Tartan Bahn für Schul- und Vereinssport freigegeben worden.

Ein „Wahrzeichen“ unseres Dorfes, das Kaufhaus Christiansen, wird abgerissen.



2020

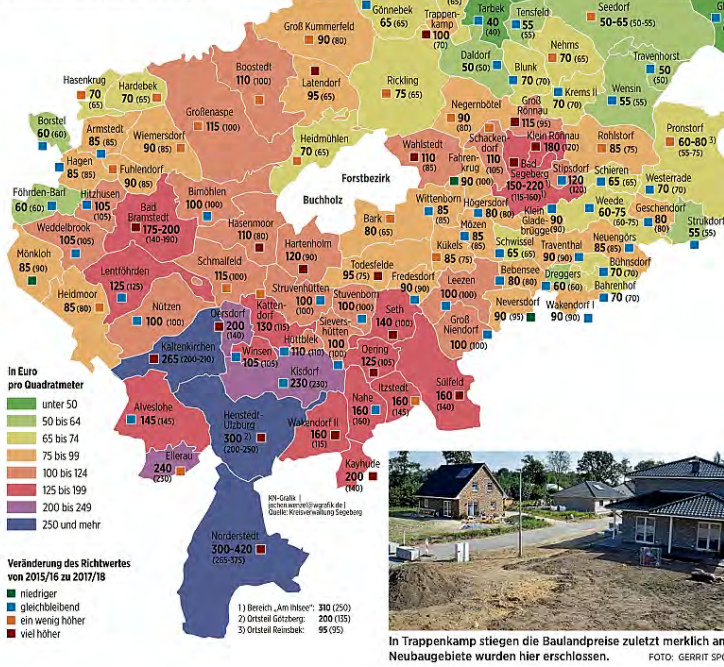
Die Covid 19 Pandemie breitet sich weiter aus. Das Virus entwickelt über alle Ländergrenzen hinaus Mutationsformen, die Virologen und Gesundheitssysteme durch ihr Auftreten in Wellen vor immer neue Herausforderungen stellen. Die aktuelle Variante nennt sich „Delta“. Wenn die Ende des Jahres abflacht, verbreitet sich erwartungsgemäß die noch gefährlichere Version „Omikron“ in 2022.



Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina empfiehlt, dass an den Schulen von der fünften Klasse an bei geringem Abstand auch im Unterricht Maske getragen wird. FOTO: DPA/SVEN HOPP

Bodenrichtwerte für Einfamilienhäuser im Kreis Segeberg

Abgeleitet aus Kaufverträgen der Jahre 2017 und 2018 (in Klammern: Richtwerte aus den Jahren 2015/16)



In Trappenkamp stiegen die Baulandpreise zuletzt merklich an. Neubaugebiete wurden hier erschlossen. FOTO: GERRIT SPC

2021

Die Corona-Verwirrung ist groß. Eine Untersuchung der Segeberger Zeitung ergab, dass an den Schulen des Kreises das Tragen der Schutzmasken unterschiedlich gehandhabt wird. Die Landesregierung gibt lediglich Empfehlungen. Die Bevölkerung ist auch im zweiten Corona- Jahr durch sich ständig ändernde staatliche Vorgaben genervt und verunsichert. Besonders irritierend ist, dass lokale Maßnahmen und verwirrende Regeln, wie 2G, 2G Plus, 3G von den Bürgern oftmals nicht verstanden werden. Die Pandemie verläuft in Leezen bisher ohne erkennbar größere Probleme. Das wichtigste Werkzeug im täglichen Leben wird das Mobilphone, das Handy. Es speichert den optischen aber auch technisch lesbaren Beweis, dass man vollständig gegen Corona geimpft ist. In Verbindung mit dem Personalausweis kann man Kontrollen passieren und der Zugang zu Restaurants, Kinos, Veranstaltungen, Reisen usw. wird möglich. Dennoch besteht keine Impfpflicht. Mitbürger können die Impfung ablehnen, müssen aber die einschränkenden Konsequenzen tragen. Niemand kann vorhersagen, was das **dritte** Corona-Jahr bringen wird.

Ungebrochen ist in Leezen der Bedarf an Bauland. 1970 kostete ein Quadratmeter erschlossenes Land 50 DM, 1984 zahlte man 90 DM, 2005 waren es 90 Euro und die aktuellen Kosten liegen bei 130 Euro. In Leezen leben ca. 1700 Mitbürger. Die Nachfrage überstieg das Angebot immer um ein Vielfaches. Deshalb wurden die Grundstücke in einer öffentlichen Veranstaltung verlost.

2021

Der neue Naturkindergarten „Die Wiesenstrolche“ hat am 20. Oktober Tag der offenen Tür. Träger dieser neuen Einrichtung ist das DRK.

Gemischte Gefühle bei Präsenzunterricht

Die Situation in den Segeberger Schulen ist zwar nicht eskaliert, dennoch gehen die Meinungen beim Thema Präsenzunterricht aufgrund der hohen Inzidenzwerte auseinander

VON MALTE BUSCH

KREIS SEGEBERG. Am Präsenzunterricht festhalten oder zurück ins Homechoolcamp? Bereits seit einigen Tagen überschlägt das Corona-Virus im Kreis Segeberg. Die SuS-Tage-Tendenz liegt längst über 1000. An den Schulen herrschen zum Abschluss des Halbjahres gemischte Gefühle. Das ganze große Chaos ist bisher zwar ausgeblieben, dennoch befinden sich beispielsweise an der Grund- und Gemeinschaftsschule Leezen etliche Kinder in Quarantäne. In der Schule kamen glücklicherweise an den vergangenen beiden Tagen nach Angaben von Schulleiter Thomas Pechuly keine positiven Schnelltests hinzu. „Es herrscht aber große Verunsicherungen bei den Eltern. Aufgrund der überlasteten Gesundheitsämter melden sich täglich sehr viele Eltern bei uns und wollen Auskünfte rund um die geltenden Corona-Vorgaben erhalten.“



Die Schölnferinnen und Schüler müssen sich mindestens drei Mal pro Woche in den Schulen testen. SYMBOLFOTO: KAHNKE/MICHALCZAK

2022

Es herrscht ein verwirrendes Durcheinander. Schul-Präsenz oder Heimschule? PCR –Test oder Schnelltest. Mit Schutzmaske!? Impfstatus? Welche Jahrgänge? Wer entscheidet? **Trotz hoher Coronazahlen und Bedenken wird der Präsenzunterricht im Schulzentrum wieder aufgenommen.**

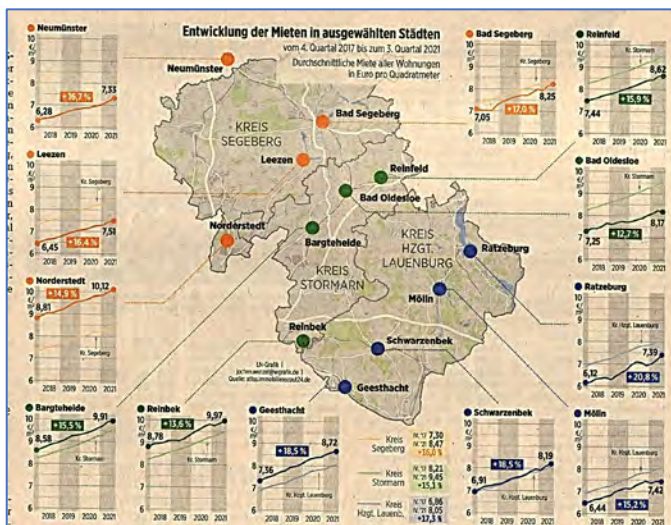
2022

Das Konzept des Naturkindergartens ist erfolgreich. Die Plätze sind ausgebucht. Ein neues Problem bahnt sich an; es fehlen Fachkräfte.

Es ist wieder Krieg in Europa!

Russland überfällt im Februar die Ukraine. Statt Blitzkrieg Sieg und jubelnde Ukrainer verlieren die Russen in wenigen Monaten 200 Panzer und tausende Soldaten und müssen sich zurückziehen. Aus Rache lässt Putin das Land großflächig aus der Ferne durch Raketenbeschuss zerstören. Bis Ende 2022 sollen die Russen 190 00 Soldaten verloren haben. Die Ukrainer wehren sich und können die Russen zurückdrängen. Es entwickelt sich ein Grabenkrieg wie 1918 im WW I. In Deutschland leben nun eine Million geflüchteter Ukrainer. In Leezen wird ein Containerdorf errichtet. Im Budörp Haus wird professioneller Deutschunterricht erteilt.

EU und NATO stehen der Ukraine bei und liefern Waffen, militärische Ausrüstung und Aufklärung. Im Laufe des Jahres werden alle Handelsbeziehungen zu Russland schrittweise reduziert mit dem Ziel alle Handelsbeziehungen weitestgehend zu beenden. Es gibt wieder Feindschaft in Europa. Es wird damit gerechnet, dass der Krieg noch Jahre dauern kann. Die EU ist sich einig das der Aggressor Putin nicht gewinnen darf, weil er wahrscheinlich weitere Länder überfallen würde. Die Gefahr eines Weltkrieges ist präsent.



2022

Wohnungen werden im knapper, auch durch Immigration und Stadtflucht. Ukrainer erhalten, im Gegensatz zu Asylbewerbern, sofort eine Arbeiterlaubnis und eher eine Wohnung. Die Mieten steigen stark an und es können soziale Notlagen entstehen. Seit 2017 sind die Mieten in Leezen um 16% gestiegen. Trotzdem sind Wohnungen in Leezen knapp.

2022

Es fand im Juni das 140. Vogelschießen statt, mit einer Festwoche, die wieder ein großer Erfolg war.



2022

Ein neues Millionenprojekt des Schulzentrums. Ab 2026 wird es die gesetzlich garantierte Ganztagsbetreuung für Grundschüler geben. Dafür müssen Räumlichkeiten angebaut werden.

2022

Neversdorf wird an die Wasserversorgung Leezen/Budörp angeschlossen.

2022

Eine Landmarke unseres Dorfes, die Getreidesilo-Türme müssen weichen. Auf diesem und anliegendem Gelände von 4 Hektar wird ein gemischtes Baugebiet erschlossen.



Auf dem Dach der Silos waren leistungsstarke Funkantennen der drei Mobilfunk-Anbieter installiert. Durch die Höhe der Gebäude hatte unser Dorf eine leistungsstarke Mobilfunk-Abdeckung. Zwei der Anbieter haben kleine schwache Ersatzanlagen errichtet. Da sie am Westrand des Dorfes stehen, haben die Einwohner am Ostrand des Dorfes in den Gebäuden keinen Empfang für Datenübertragung.

Das Ende der Silos



Die 40 Meter hohen Bauwerke prägten über Jahrzehnte das Bild der Gemeinde Leezen. Jetzt startete der Abriss. Lokales

2023 folgt!

Nachwort: Die von uns zusammengestellte umfassende „Zeitreise“ unseres Dorfes verdanken wir vielen Quellen. Dazu gehören On-Line Archive, unsere Leezener Archivalien, die Leezener Kirchenbücher, das Kirchenarchiv, Dorfchroniken von sieben Autoren, private Nachlässe, historische Urkunden, Veröffentlichungen von Historikern, Zeitungen und Zeitschriften. Diese Chronik wird fortgeführt und mit neuen Fundstücken und Informationen aktualisiert. Sie ist Bestandteil unseres digitalen Archivs und unseres Internetportals www.gemeindearchiv-leezen-sh.de und ist auch zugänglich über das Schleswig-Holsteinische Landesarchiv.